

Ringvorlesung

Literatur im geteilten Deutschland

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Literatur
Organisation: Prof. Dr. Ulrike Vedder und Prof. Dr. Stefan Willer

Di 16-18, DOR 24, 1.101

20.10.26
Ulrike Vedder und Stefan Willer: Einführung

GRENZGÄNGER:INNEN (I)
27.10.26
Julia Benner:
Nachkrieg. Lisa Tetzners „Kinderodyssee“ in Ost und West

INSTITUTIONEN (I)
03.11.26
Marco Lorenz: „Man kann keinen Schriftsteller ‚erziehen‘“.
Die Arbeitsgemeinschaften Junger Autoren in SBZ und DDR

GATTUNGSVERHÄLTNISSE (I)
10.11.26
Birgit Dahlke: „So seh’ ick die Sache.“ Effekte von Dokumentarliteratur in einer „durchherrschten Gesellschaft“

INSTITUTIONEN (II)
24.11.26
Michael Kämper-van den Boogart: Auferstanden aus Ruinen? Positionierungen des deutschen Literatur-unterrichts nach 1945 in Ost und West

---

GATTUNGSVERHÄLTNISSE (II)
01.12.26
Stefan Willer: „Etwas-zu-Ende-Denken“.
West-östliche Wissenschaftsfiktionen und Franz Fühmanns „Saiäns-fiktschen“ (1981)

GRENZGÄNGER:INNEN (II)
08.12.26
Hannah Markus: „Berlin mein Versteck“.
Thomas Braschs Lyrik zwischen zwei Staaten

GRENZGÄNGER:INNEN (III)
15.12.26
Kristin Schulz: „Du kannst DDR zu mir sagen“.
Heiner Müller, Inge Müller oder die Ausweitung eines Themas

GATTUNGSVERHÄLTNISSE (III)
05.01.27
Dorothee Wieser: Geschlechtertausch und Geschlechter-alltag. Die Anthologie „Blitz aus heiterm Himmel“ und Maxie Wanders Protokollband „Guten Morgen, du Schöne“

GATTUNGSVERHÄLTNISSE (IV)
12.01.27
Beatrice Trînca: Lanzelot und der Atomkrieg. Intertextualität und Lyrik in Sarah Kirschs „Poetischer Konfession“ (1965)

GATTUNGSVERHÄLTNISSE (V)
19.01.27
Ethel Matala de Mazza:
Avantgardismus. Visuelle Poesie in Ost und West

INSTITUTIONEN (III)
26.01.27
Steffen Martus:
Nachwendeeffekte. Der deutsch-deutsche Literaturstreit

GRENZGÄNGER:INNEN (IV)
02.02.27
Andreas Kraß: Homosexualität im geteilten Deutschland. Auftritte des Literaturwissenschaftlers Hans Mayer (1907-2001) in Christoph Heins Romanen „Verwirrnis“ (2018) und „Das Narrenschiff“ (2025)

GRENZGÄNGER:INNEN (V)
09.02.27
Claudia Stockinger: „... wenn ich einmal hineintrete, entfaltet sich vor mir ein düsteres Labyrinth“. Zur Auseinander-setzung mit Täter*innenschaft in der Post-DDR-Literatur

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN